

# Heimattreffen in Osterburken

Am 2. und 3. Juli 2005 trafen sich die Vertriebenen der Heimatgemeinden Klein- und Groß-Hermsdorf, Jogsdorf, Lautsch und Neudörfel, Emaus, Heinzendorf und Klein- und Groß-Petersdorf zu ihrem Heimattreffen, das alle zwei Jahre stattfindet. In der festlich dekorierten Baulandhalle in Osterburken eröffnete am Sonntag Fridolin Scholz, Vorsitzender des Vereins Alte Heimat und Landschaftsbetreuer für das Kuhländchen mit Grußworten und Dank an die Osterburkener Gastgeber die Versammlung. Zuvor gedachte man in der Stadtpfarrkirche bei einer Eucharistiefeier der Verstorbenen.

Bürgermeisterstellvertreter Werner Sabelhaus überbrachte die Grüße der Stadt Osterburken und des Gemeinderats und betonte, dass dieses Treffen jetzt schon zum zwölften Mal in Osterburken stattfände. Dies löse in der Stadt Osterburken Freude aus, denn es zeige, dass sich die Teilnehmer hier wohlfühlen würden.

Fridolin Scholz hatte dann noch die angenehme Aufgabe, einige Persönlichkeiten mit der Verdienstmedaille des Landschaftsrates Kuhländchen, darunter auch Professor Dr. Walther Mann, auszuzeichnen. Danach leitete man zum gemütlichen Beisammensein über .

Am Samstag hatte Professor Dr. Walther Mann sein neues Buch „Odrauer Wege nach der Vertreibung“ vorgestellt. Darin schildern Vertriebene ihren Neuanfang nach der Vertreibung.

Das Treffen wurde durch eine Wanderausstellung ergänzt, in der man neben der Geschichte über friedlich erfolgte Besiedlung durch Deutsche in den schwach oder gar nicht besiedelten Gebieten Mährens, Schlesiens und Böhmen informieren wurde. Auf 22 Tafeln wird die Siedlungsgeschichte verbunden mit den Ereignissen bis zur Vertreibung dargestellt. Auch die Geschichtsdaten und die Stammtafeln der Herrschenden sind sichtbar aufgelistet. Weitere Tafeln geben geographische Anhaltspunkte und gehen auf die Tradition der Kuhländler in der neuen Heimat ein.



Prof. Dr. Walther Mann stellte sein neues Buch „Odrauer Wege nach der Vertreibung“ vor



Kuhländler Volkstänze umrahmten die Veranstaltung

[zurück](#)